

Das große Staunen

HMS-Befragung: Infos, Termin und Altstadttransparente in der Kritik

VON MICHAEL HOFMANN

Seligenstadt – Der Termin für die Bürgerbefragung zur Nutzung der leerstehenden Hans-Memling-Schule (HMS) steht (16. bis 30. März), die vielfach geforderte erläuternde Bürgerversammlung ist auch terminiert (11. März), und doch wollen sich die Gemüter nicht beruhigen.

Die Stadtverordnetenversammlung am Montagabend lieferte ein schönes Beispiel. Erst war CDU-Fraktionschef Joachim Bergmann erstaunt darüber, dass der Abstimmungstermin so spät stattfindet, wo doch Anfang September etwas ganz anderes festgelegt worden sei: nach spätestens sechs Monaten. Noch mehr erstaunt war Bergmann, als er einen Blick auf die Informationsmaterialien zur HMS auf der städtischen Homepage geworfen hatte.

Dort seien die Original-Experten der Ingenieure unkommentiert eingestellt, kein Hinweis auf Fehleinschätzungen oder Unzulänglichkeiten, die im Zuge der Diskussionen in den Ausschüssen zu Tag getreten seien. Etwa, dass die 1,9 Millionen an Personalkosten (auf 20 Jahre hochgerechnet) bei der Nutzungsvariante der HMS-Freunde dort auf heftigen Widerspruch stießen, weil der Betrag „gegriffen“ sei. Und auch bei den Mietkosten seien Ungereimtheiten festzustellen.

Danach war Bürgermeister Daniell Bastian (FDP) erstaunt. Vor allem über Bergmanns Aussagen. Zwar habe das Parlament Anfang September jenen Beschluss gefasst, doch sei es die CDU gewesen, die sich wenige Wochen später umentschieden habe. Letztlich habe das Parlament drei Sitzungen benö-

tigt, bis es gewusst habe, was es will. Erst im Dezember sei der letzte Antrag zur HMS-Bürgerbefragung beschlossen worden. Und die Verwaltung habe danach „keinen einzigen Tag verzögert.“

Noch mehr erstaunt war Bürgermeister Bastian über die Homepage-Kritik in Bergmanns Beitrag. Die Homepage zeige die 54-seitige Voruntersuchung des Architekturbüros Knapp/Kubitza. Zwar sei in der Tat der eine oder andere Konzeptgeber mit bestimmten Sachverhalten nicht einverstanden gewesen, „aber die Stadt kann doch an dieser Stelle nicht die Privatmeinungen von Konzeptgebern einstellen“, so Bastian weiter. Die damaligen Verzögerungen, konterte Bergmann, habe nicht die CDU, sondern die SPD durch die Rücktritte an ihrer Ortsvereinsspitze ausgelöst. Und

Bastian habe vorher angekündigt, er werde sich durch „Nebengeräusche“ nicht irritieren lassen.

Erster Stadtrat Michael Gerheim (SPD) nahm während der kontroversen Diskussion über den Magistratsbericht zu „Fotovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden“ recht konkret Bezug zur HMS-Bürgerbefragung. In der Altstadt sehe er große Transparente an Fachwerkhäusern hängen. Dies sei nach der Seligenstädter Altstadtsatzung verboten, aber das interessiere wohl keinen. Für Transparente mit mehr als einem Quadratmeter Fläche sei zudem eine Baugenehmigung einzuholen, auch das sei nicht passiert.

» Infos zur Bürgerbefragung sind auf der Homepage <https://www.seligenstadt.de/aktuelles/hans-memling-schule/> zu finden.